



Georg Höbenstreit
Henkel CEE

Der 47-Jährige übernimmt die Position des Geschäftsführers für den Bereich Kosmetik & Körperpflege innerhalb der Henkel Central Eastern Europe. Der WU-Absolvent ist seit 1983 im Unternehmen, zuletzt als Business Unit Manager Cosmetics für Österreich und CEE.



Dagmar Lercher
Hill Woltron

Seit Anfang Dezember ist Lercher wieder als Consultant zum Grazer Team von Hill Woltron zurückgekehrt. Damit verlängert sie ihre 12-jährige Beratertätigkeit bei dem internationalen Personalberater. Die gebürtige Steirerin hat Psychologie studiert.



Josef Drobits
AUVA

Der Chemiker und Gefahrengutexperte vervollständigt das Führungsteam des Unfallverhütungsdienstes der AUVA-Landesstelle Wien. Der 37-Jährige wird Abteilungsleiter Wolfgang Glaser als Stellvertreter unterstützen. Er ist seit 1998 bei der AUVA.

„Der Weise regiert seine Sterne selbst“

STEHT DIE KARRIERE IN DEN STERNEN? Ob die Astrologie als beruflicher Wegweiser taugt, diskutiert eine Expertenrunde in durchaus interessanter Konstellation. Denn diesem Thema können selbst Skeptiker etwas abgewinnen.

■ DIE EXPERTENRUNDE



Martin Mayer
Geschäftsführer Personalberatung Iventa

„Ein Bewerber sollte alles nutzen, um sich selbst besser einzuschätzen und darauf vertrauen, was er für richtig hält.“



Heini Lietz
Geschäftsführer Mazda Waidhofen

„Bei Entscheidungen sollte man sich nicht nur der Ratio bedienen. Die Zeitqualitäten der Astrologie können auch helfen.“



Brigitte Hueber
Wirtschaftscoach, Psychologin und Astrologin

„Eine astrologische Job-Beratung erfordert ein genaues Anforderungsprofil von Unternehmensebene. Und eine Veränderung muss nicht immer negativ sein.“ (alle Fabry)



Sonja Schön
Astrologin und freie Journalistin

„Ein Astrologe kann Impulse und Anregungen geben, das Richtige zur rechten Zeit zu tun. Das ist vor allem am Karrierebeginn wichtig.“



Josef Fiala
Vorstand Personal, Generali

„Astrologie darf nie Zwangsbeglückung sein. Um Potenziale zu erkennen, sollte man den Bewerber fragen, wie er sich selbst sieht.“



Die Astrologie als Entscheidungshilfe in Karriere-Fragen. Wenn Experten über Sternkunde reden, sprühen oft die Funken über. Ein Round Table aktuell zu Silvester: Josef Fiala, Heini Lietz, Sonja Schön, Martin Mayer und Brigitte Hueber (v. li. n. re.). (Clemens Fabry)

VON MONIKA KRIWAN

Wenn die Astrologin Sonja Schön die Sterne für Niki Laudas Lebensweg verantwortlich macht, klingt es plausibel. Durch eine besonders günstige Konstellation sei ihm der Erfolg quasi in die Wiege gelegt worden: „Nach Placidus hat er das typische Karriere-Horoskop mit gleich drei persönlichen Planeten im 10. Haus. Durch die Sonne ist er sehr zielgerichtet, der Mars verleiht ihm Durchsetzungskraft und Energie und steht überdies für den Rennsport und Venus verdankt er seine Gewandtheit auf dem gesellschaftlichen Parkett.“ Ebenso will uns einleuchten, dass der Saturn in Angela Merkels Leben angeblich dafür steht, dass sie es nicht durch Charisma, sondern durch harte Arbeit bis zur Kanzlerschaft brachte. Die Liste erfolgreicher Karrieren, die sich astrologisch gesehen als sprichwörtlich logisch erweisen, ließe sich freilich noch

fortsetzen. Aber inwieweit können die Sterne für die Karriereplanung herangezogen werden? Sonja Schön: „Das Horoskop ist die Formel, die dem Leben zu Grunde liegt. Sie kann in kürzester Zeit Auskünfte über Fähigkeiten und Grenzen geben.“

Zufall oder nicht?

Josef Fiala, Vorstand für den Bereich Personal bei der Generali Versicherung, steht vorgezeichneten Karrierewegen eher skeptisch gegenüber: „Ich halte nichts von der Vorbestimmung à la Astrologie.“ Vielmehr macht er den Zufall, persönliche Lebensumstände und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die berufliche Laufbahn verantwortlich. In seinem Fall etwa die Tatsache, dass er überraschend bald Vater geworden ist: „Ich wollte eigentlich Rechtsanwalt werden, konnte mir aber damals eine längere Durststrecke als Konzipient einfach nicht leisten.“ Allerdings hänge es sehr wohl davon

ab, wie sehr ein Mensch präsent sei, was durch die Sterne bestimmt sein könnte. Er ertappe sich selbst dabei, manchmal Horoskope zu lesen.

Kein Zufallsprodukt ist Karriere für Martin Mayer, Geschäftsführer der Iventa Personalberatung: „Die wesentliche Frage ist immer, wie viel Selbst- und wie viel Fremdbestimmtheit im Spiel sind. Externe Rahmenbedingungen könnten auch gute Sternbilder sein, in der Personalberatung spielen sie aber keine Rolle.“ Den wesentlich größeren Anteil ordne er jedenfalls persönlichen Eigenschaften wie Ehrgeiz oder Intelligenz zu.

Anders KFZ-Handelsunternehmer Heini Lietz, der sich in einer „immer hektischeren und rationaleren Zeit“ gerne dazu bekennt, den Rat der Sterne zu suchen. Für den Firmenchef aus Waidhofen an der Ybbs, Nummer eins der heimischen Mazda-Händler, ist die Astrologie vor allem ein probates Mittel bei der Personalauswahl: „Neben der



Karriereschmiede

Personalberatung

Unser Auftraggeber agiert als Lizenznehmer eines führenden Getränkeherstellers mit über 36.000 Mitarbeitern in 26 Ländern. Für die Verstärkung des Finanzbereiches suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt einen erfahrenen

Audit Manager (m/w)

Sarbanes Oxley 404 Act

Sie berichten an den Chief Financial Officer und sind verantwortlich für die Umsetzung sämtlicher Aktivitäten zur Absicherung einer einwandfreien SOX Zertifizierung durch die Wirtschaftsprüfer.

Ihre Aufgaben:

- Analyse, Abbildung und Optimierung sämtlicher Prozessabläufe gemeinsam mit den Unternehmensbereichen
- Einrichtung und Dokumentation eines funktionsfähigen internen Kontrollsystems
- Vorbereitung und Steuerung der Testaktivitäten zur Überprüfung der Effektivität des internen Kontrollsystems
- Enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsprüfern und dem internen Audit Team
- Gewährleistung der Akzeptanz und Implementierung des internen Kontrollsystems durch das Management
- Absicherung einer engen Zusammenarbeit mit dem SOX Projektverantwortlichen auf Konzernebene
- Anpassung der Richtlinien im Bereich IT-Systemicherheit an die SOX Vorgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium
- Mindestens 3–5 Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaftsprüfung oder einem multinationalen Konzern
- Erfahrung in der Umsetzung der Richtlinien des Sarbanes Oxley Acts
- Ausgeprägte analytische und prozessorientierte Denkweise
- Hohe Ergebnisorientierung
- Verhandlungssicheres Englisch
- Sehr gute MS-Office- und SAP-Kenntnisse

Unser Angebot: Qualifizierte Kandidaten erwartet nicht nur ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit modernen Strukturen und flachen Hierarchien – sie haben die Chance, die beispiellose Erfolgsgeschichte einer der bekanntesten Marken der Welt fortzusetzen.

Kontakt: Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Karriereschmiede Personalberatung
 z.H. Herrn Mag. Martin Hofstetter
 A-1010 Wien, Habsburgergasse 6-8/17
buero@karriereschmiede.at



Die **Landeshauptstadt Klagenfurt**
sucht für die Klagenfurt Marketing GmbH eine(n)

Geschäftsführer(in).

Klagenfurt ist die Landeshauptstadt Kärntens mit knapp 100.000 Einwohnern und der zentrale Wirtschaftsraum im Süden Österreichs. Die Klagenfurt Marketing GmbH ist ein Zusammenschluss aller maßgeblichen Kräfte der Stadt. Ihr Ziel ist es, gemeinsam die Attraktivität der Stadt Klagenfurt zu fördern und den Wirtschaftsstandort Klagenfurt durch ein professionelles Stadtmarketing noch stärker zu profilieren.

AUFGABENSCHWERPUNKTE:

- Geschäftsführung der Klagenfurt Marketing GmbH
- Erhöhung der Attraktivität der Stadt für die Bewohner und die Gäste
- Förderung der innerstädtischen Unternehmen und Profilierung der Innenstadt im regionalen Wettbewerb der Alpen Adria Region
- Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit allen in der Stadt relevanten Kräften, im Besonderen mit den Kaufleuten der Innenstadt
- Darstellung und Weiterentwicklung des Images der Stadt Klagenfurt nach außen und nach innen durch Entwicklung und Umsetzung von PR-Maßnahmen
- Bewerbung der Fußball-Europameisterschaft 2008 im In- und Ausland in Abstimmung aller Marketingaktivitäten mit der UEFA, dem ÖFB und dem Land Kärnten
- Schaffung eines positiven Klimas für die EURO 2008 im lokalen Bereich

ANFORDERUNGSPROFIL:

Fachkompetenz:

- abgeschlossenes Studium und/oder einschlägige Berufserfahrung
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Führungserfahrung
- praktische Erfahrung im Bereich Standortmarketing
- Erfahrung im Projektmanagement und Qualitätsmanagement
- Erfahrung im Organisieren und Umsetzen absatzfördernder Maßnahmen
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch unbedingt erforderlich

Bevorzugt werden Kandidaten/innen, die im internationalen Sportgeschehen bereits tätig waren, über ein entsprechendes Netzwerk verfügen, Erfahrung im Abhalten von internationalen Pressekonferenzen haben, und die Stadt (Host City) bei internationalen Meetings professionell repräsentieren können.

Sozialkompetenz:

- hoher persönlicher Einsatz und starke Erfolgsorientierung
- Kreativität, Ideenreichtum und Begeisterungsfähigkeit
- Integrations-, Kooperations- und Motivationsfähigkeit
- ausgeprägtes Kommunikationstalent und Verhandlungsgeschick
- ganzheitliches und visionäres Denken

Wenn Sie das Anforderungsprofil erfüllen und glauben, dieser Aufgabe gewachsen zu sein, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in einem verschlossenen Kuvert mit dem Vermerk „Geschäftsführer Klagenfurt Marketing“ unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis spätestens 15. Jänner 2006 an das Wirtschaftsreferat, Vzbgm. Walter Zwick, Magistrat Klagenfurt, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt.